

Die gymnasiale Oberstufe an der AKS

1. Allgemeine Rahmenbedingungen

Die gymnasiale Oberstufe an der AKS setzt die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Sekundarstufe I fort und erweitert diese. Sie gliedert sich in die Einführungsphase (1 Schuljahr) und die Qualifikationsphase (2 Schuljahre).

In die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe kann eintreten, wer die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erworben hat:

- am Gymnasium durch Versetzung am Ende der Klasse 9
- an anderen Schulformen durch den Mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.

In die Einführungsphase kann in der Regel nur neu aufgenommen werden, wer das 19. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

In der Einführungsphase werden die Schülerinnen und Schüler mit den inhaltlichen und methodischen Anforderungen der gymnasialen Oberstufe vertraut gemacht. Die Qualifikationsphase baut darauf auf und bereitet systematisch auf die Abiturprüfung vor, mit der die gymnasiale Oberstufe abgeschlossen wird. Die Leistungen in der Qualifikationsphase gehen in die Abiturnote ein. Eine erfolgreiche Absolvierung der Abiturprüfungen führt zur Zuerkennung der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur).

Für die Schülerinnen und Schüler rückt der Studiumsbeginn oder der Einstieg in die Arbeitswelt immer näher, daher hat die AKS ein **detailliertes Konzept zur Studien- und Berufswahl** entwickelt, um den Schülerinnen und Schülern den Übergang von der Schule hin zur Berufswelt zu erleichtern. In der Einführungsphase findet auch das obligatorische Betriebspraktikum statt. (vgl. Curriculum zur Studien- u. Berufsorientierung)

2. Die Einführungsphase (EF) an der AKS

In der Einführungsphase wird der bisherige Klassenverband durch ein **Kurssystem** ersetzt. Es gibt keine Klassenlehrer mehr, diese werden durch ein **Beratungslehrer-Tandem** ersetzt. Diese sind für alle Fragen und Probleme während der Oberstufe ansprechbar und stehen den Schülerinnen und Schülern bei Bedarf stets beratend zur Seite. Zudem finden in jedem Schuljahr **Informations- und Elternabende** statt, in den alles Wichtige zur gymnasialen Oberstufe erklärt und Fragen geklärt werden können.

Formen selbständigen Arbeitens und Lernens gewinnen mehr und mehr an Bedeutung. Um den Schülerinnen und Schülern den Einstieg in die gymnasiale Oberstufe zu erleichtern finden zu Beginn des Schuljahres **3-tägige Methodentage** in Haus Alfried in Essen Kettwig statt. Hier lernen die Teilnehmer in 5 kompakten Modulen das nötige methodische „Handwerkszeug“ zum erfolgreichen Arbeiten in der Oberstufe. (vgl. Methodenkonzept)

In den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch werden zudem im 1. Halbjahr **Vertiefungskurse** angeboten, in denen etwaige angelaufene Defizite aus der Sek.I aufgearbeitet werden können. Das Vertiefungskursangebot im 2.Halbjahr dient dann zur vertiefenden Arbeit in den einzelnen Fächern zur Vorbereitung auf die Leistungskurs-Wahl in der Q1.

Durch ein ausgewogenes Verhältnis von verbindlich zu belegenden Fächern und individuellen Schwerpunktsetzungen werden eine gute Allgemeinbildung und die allgemeine Studierfähigkeit sichergestellt.

Die AKS bietet als neu einsetzende Fächer in der Oberstufe als 2. Fremdsprache Französisch (Anfängerkurs), Informatik und als eines von nur wenigen Gymnasien in NRW auch einen **Psychologie** Grundkurs an.

Die Unterrichtsfächer in der gymnasialen Oberstufe sind dabei folgenden drei Aufgabenfeldern zugeordnet:

- dem sprachlich-literarisch-künstlerischen (I)
- dem gesellschaftlichen (II)
- dem mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen (III).

Die Fächer Religionslehre und Sport gehören keinem Aufgabenfeld an.

Das detaillierte Fächerprofil der gymnasialen Oberstufe an der AKS findet sich auf der folgenden Seite.

Fächerprofil der AKS ab 2016/2017

	Fach	EF	Q 1.1	Q 1.2	Q 2.1	Q 2.2	Bemerkungen
I	Deutsch	GK	LK	LK	LK	LK	
			GK	GK	GK	GK	
	Englisch	GK	LK	LK	LK	LK	
			GK	GK	GK	GK	
	Französisch	GK	GK	GK	GK	GK	F als fortgeführte und als neueinsetzende FS
	Latein	GK					L nur noch in EF (Latein)
	Kunst	GK	GK	GK	GK	GK	KU und MU laufen ab der EF parallel.
Musik	GK	GK	GK	GK	GK		
II	Geschichte	GK	LK	LK	LK	LK	GE und SW laufen in den Grundkursen ab EF parallel, ebenso die Zusatzkurse in Q2; man muss GE oder SW in EF und Q1 belegen
			GK	GK	GK	GK	
					ZK	ZK	
	Sozialwiss.	GK	LK	LK	LK	LK	
			GK	GK	GK	GK	
					ZK	ZK	
	Erdkunde	GK	LK	LK	LK	LK	
			GK	GK	GK	GK	
	Psychologie	GK	GK	GK	GK	GK	
	Philosophie	GK	GK	GK			
Religion	GK	GK	GK				
III	Mathematik	GK	LK	LK	LK	LK	
			GK	GK	GK	GK	
	Biologie	GK	LK	LK	LK	LK	
			GK	GK	GK	GK	
	Informatik	GK	GK	GK	GK	GK	
	Physik	GK	LK	LK	LK	LK	
			GK	GK	GK	GK	
	Chemie	GK	LK	LK	LK	LK	
			GK	GK	GK	GK	
	Sport	GK	GK	GK	GK	GK	
PK	in Q1.2 u.Q2.1	Nat.Wiss	D/LIT	GE/SW	PL/RL		

3. Die Qualifikationsphase (Q1/Q2) an der AKS

Die Qualifikationsphase Q1/Q2 baut auf den unterrichtlichen Inhalten der Einführungsphase auf und bereitet systematisch auf die Abiturprüfung vor. Aus diesem Grund dürfen **in der Qualifikationsphase keine Kurse gewählt werden, die nicht schon in der Einführungsphase belegt wurden**. In der Qualifikationsphase wird in **Grund- und Leistungskursen** unterrichtet. Grundkurse werden dreistündig, in der neu einsetzenden Fremdsprache Französisch ab der Einführungsphase vierstündig unterrichtet.

In der Qualifikationsphase werden **zwei Fächer als Leistungskurse** gewählt. Sie werden fünfständig unterrichtet. Grund- und Leistungskurse unterscheiden sich im Umfang der Themen, in der Intensität ihrer Behandlung und im Grad der methodisch-wissenschaftlichen Erarbeitung. Zudem besitzen die beiden Leistungskurskurse in der Abiturprüfung einen besonderen Stellenwert.

Um den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, aus einem breiten Fächerspektrum ihre Leistungskurswahl nach Interesse und Begabung zu gewährleisten, **bietet die AKS**, trotz ihrer im Vergleich zu anderen Gymnasien recht geringen Schülerzahl, **in folgenden Fächern Leistungskurse an:**

Deutsch, Englisch, Geschichte, Sozialwissenschaften, Erdkunde, Mathematik, Biologie, Chemie und Physik

Ein Leistungskurs wird allerdings nur eingerichtet, wenn wenigstens 16 Schülerinnen und Schüler diesen gewählt haben.

Um zudem einen recht kompakten Stundenplan für die Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten, laufen die Leistungskurse in 2 Schienen, so dass es durch LK-Koppelungen vereinzelt zu Umwahl-Zwängen kommen kann.

Mit den von der AKS angebotenen **vier verschiedenen Projektkursen**, aus denen die Schülerinnen und Schüler einen Kurs wählen müssen, wird das Ziel verfolgt, Schülerinnen und Schülern verstärkt die Möglichkeit zu selbstständigem und kooperativem, projekt- und anwendungsorientiertem sowie ggf. fächerverbindendem und fächerübergreifendem Arbeiten zu geben. Fachlich angebunden an Referenzfächer können Schülerinnen und Schüler mit dem Projektkurs das eigene fachliche Profil schärfen, da in den einzelnen Projekten verstärkt wissenschaftspropädeutisches, praktisch-gestalterisches oder auch experimentelles Arbeiten ermöglicht wird, ohne dabei direkt curricularen bzw. abschlussbezogenen Zwängen unterworfen zu sein.

Die Abschlussnote umfasst die Leistungen in beiden Halbjahren und fließt bei der Berechnung der Gesamtqualifikation in doppelter Wertung in die Abiturnote ein.

Projektkurse können in Form einer besonderen Lernleistung in das Abitur eingebracht werden (vgl. dazu auch Leistungsbewertungskonzept).

Die AKS bietet Projektkurse an, die an folgende Fächer gekoppelt sind:

- **Deutsch/Literatur**
- **Geschichte/Sozialwissenschaften mit Fahrt nach Auschwitz**
- **Religion/Philosophie**
- **Naturwissenschaften (Biologie/Physik)**

Jede Schülerin/jeder Schüler ist verpflichtet einen Projektkurs zu wählen, somit entfällt auch die Verpflichtung zur Erstellung einer Facharbeit im Laufe der gymn. Ober-

stufe. Der Projektkurs findet im 2. Halbjahr der Q1 und 1. Halbjahr der Q2 zweistündig statt.

Zu Beginn der Q2 finden **Studienfahrten** zu verschiedenen Zielen in Europa statt. Diese Fahrten sind an den Unterricht in den verschiedenen Leistungskursen angebunden, erweitern und vertiefen diesen. Weitere Details hierzu finden sich im Fahrtenkonzept der AKS.

4. Die Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Den Abschluss der Schullaufbahn bildet die allgemeine Hochschulreife (Abitur).

Schriftliche Abschlussarbeiten werden in den beiden Leistungskursen und im 3. Abiturfach geschrieben. Im 4. Abiturfach wird eine mündliche Prüfung durchgeführt.

Werden in diesen Prüfungen in fünffacher Wertung 100 Punkte erreicht und auch alle weiteren Bedingungen erfüllt, so ist das Abitur bestanden.

Alle Schülerinnen und Schüler in NRW schreiben zur gleichen Zeit in den gleichen Fächern die Abiturarbeit, die Aufgaben sind für alle gleich. Sie werden von der Bezirksregierung zentral gestellt. Auch die Beurteilungskriterien sind für alle gleich.

Die Allgemeinen Vorgaben zur gymnasialen Oberstufe, auch mit Berechnungsbeispielen der Abiturnote, finden sich z.B. unter:

www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Schulformen/Gesamtschule/Kontext/Gymn.-Oberstufe-2014-Druckfassung.pdf